

Hecht

(*Esox lucius*)



Hecht

Kennzeichen

Maul wie Entenschnabel, starke Bezahnung.

Länge

60 - 150 cm

Gewicht

3 - 25 kg

Lebensraum und Lebensweise

Meist standorttreuer Raubfisch, der deckungsreiche Uferbereiche bevorzugt. Der Hecht kommt in fast allen Gewässertypen vor. In großen Seen ist er auch in der Freiwasserzone zu finden, wo er Fischen auflauert. Hechte sind Einzelgänger.

Vorbeischwimmende Beute wird mit einem blitzschnellen Vorstoß gepackt. Die Laichzeit erstreckt sich von Februar bis Mai. Die Eier werden an Wasserpflanzen oder überschwemmtem Gras abgelegt.

Nahrung

Fast alles, was sich bewegt und verschlungen werden kann: Fische, Frösche, kleine Wasservögel, kleine Nagetiere. Bereits ab einer Länge von 5 cm stellen die Junghechte ihre Nahrung von Plankton auf Fische um. Auch vor Artgenossen macht der Hecht nicht Halt.

Fischereiliche Bedeutung

Gesuchter Speisefisch. Wegen seiner großen Verbreitung ist der Hecht die beliebteste Beute in der Angelfischerei.